



▲ Freude über laufende Fortschritte beim Bau des Chioma Austrian Hospitals in Umuakagu, Nigeria: Vereinsobmann Pater Paulinus Anyanwu, Oberarzt Karl Lampl, Bautechniker Gerhard Salzbauer, der künftige ärztliche Leiter Mbamara Sunday Uche und Projektleiter Günther Schwaiger (von links) bei der Baustellen-Visite im Frühling 2024.

CHIOMA AUSTRIAN HOSPITAL

Spital bereits unter Dach

Bei einem Besuch überzeugte sich eine Delegation des Kremser Unterstützungsvereins von den Fortschritten des Bauprojekts.

VON MARTIN KALCHHAUSER

KREMS, UMUAKAGU „Alle halben Jahre sind Mitglieder unseres Projektteams in Nigeria“, erklärt Projektleiter Günther Schwaiger, warum nun wieder ein Besuch einer Delegation des Kremser Vereins nach Umuakagu stattfand. „Es geht darum, die weiteren Schritte mit den lokalen Partnern zu besprechen, die Qualität der Ausführung und korrekte Finanzmittelverwendung zu überprüfen und die nächsten Bauabschnitte zu besprechen und zu definieren.“

Heuer war Schwaiger mit Oberarzt Karl Lampl von der Abteilung für Anästhesie im Krankenhaus Lilienfeld, dem Statiker und Bauleiter Gerhard Salzbauer sowie Obmann P. Paulinus Anyanwu in Nigeria.

2023 war für das Projekt ein sehr wichtiges Jahr – dank vieler Spenden mit großem Baufortschritt. Die Erdgeschoßdecke, der Rohbau (inkl. erster Stock), Dachstuhl und Dachdeckung sind fertig. Derzeit werden Elektroverrohrung und Innenverputz gemacht.

„Wenn es uns 2024 wieder gelingt, die finanziellen Mittel durch Privat- und Firmenspen-



Der enorme Baufortschritt lässt sich auf diesem Drohn-Bild besonders gut nachvollziehen. Rohbau, Dachstuhl und Dach sind fertig. Aktuell wird an der Elektro-Verrohrung und dem Innenverputz gearbeitet.
 Fotos: privat

den, Vereinsmitgliedsbeiträge und Benefizkonzerte aufzutreiben, können wir voraussichtlich Mitte 2025 mit ersten medizinischen Aktivitäten im Chioma Austrian Hospital beginnen“, berichtet Schwaiger. „Dabei werden wir auch von den Pflegebereichen der Karl Landsteiner Privatuniversität (KL) und dem IMC Krems großzügig unterstützt.“

Im Rahmen der Reise gab es Gespräche mit dem Architekten, Elektro- und Installationsfirmen, Photovoltaikanbietern, dem König von Umuakagu (entspricht dem Bürgermeister, Anm.) und dem Bischof der Diözese Oigwe. Die Diözese wird offizieller Betreiber des Krankenhauses sein.

Sehr wichtig waren auch die

Gespräche zwischen Lampl und dem dortigen Mediziner Mbamara Sunday Uche, ein Allgemeinmediziner und Gynäkologe, der das Haus leiten wird.

Im Mai 2024 ist die erste Containerlieferung geplant – mit elektrischen und sanitären Einrichtungen sowie Betten. Im August reist ein Praktikerteam des Vereines nach und wird deren korrekten Einbau sicherstellen.

Jetzt hoffen die Verantwortlichen auf Unterstützung vieler Spender, um ihre Vision zu realisieren: „Spätestens 2026 haben 60.000 Menschen in der Region Umuakagu eine medizinische Grundversorgung.“

● **Spendenkonto:** Chioma Austrian Hospital, IBAN **AT56 2022 8077 3356 4616**.